



# Gemeinde Mühlhausen i.T.

## Amtliche Mitteilungen

### Sammel- und Abfuhrtermine 2018

#### Müllabfuhr: Eselhöfe und Mühlhausen i.T.

Freitag, 2. Februar 2018 + HM4

#### Gelber Sack - Mühlhausen i.T.

Montag, 5. Februar 2018

#### Gelber Sack - Eselhöfe

Mittwoch, 7. Februar 2018

#### Altpapiersammlung

Derzeit kein Termin!

#### Fetzer-Papiertonne Eselhöfe und Mühlhausen i.T.

Freitag, 9. Februar 2018

#### Biomülltüte

Mittwoch, 31. Januar 2018

#### Grünmüllmassesammlung

Montag, 7. Mai 2018

#### Grünmüll

Grüngutplatz in Gosbach (Krähensteige)

#### März - Oktober

Mo. und Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sa. von 13.00 bis 18.00 Uhr

#### November

Mo. und Do. von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Sa. von 13.00 bis 17.00 Uhr

#### Dezember - Februar

Sa. von 12.00 bis 16.00 Uhr

#### Problemmüll

Mittwoch, 9. Mai 2018

#### Elektrogeräte

Zwei Bestellkarten sind auf der Rückseite vom Abfall-Abc. Weitere "Grüne Karten" sind auf dem Rathaus erhältlich.

#### Sperrmüll

Nur auf Anforderung!  
Anforderungskarte wurde mit dem Müllgebührenbescheid versandt.

#### Wasserversorgung

Bei Störungen/Notfällen rufen Sie bitte den Wassermeister Uwe Burghardt unter folgender Nummer an: 0172 7605688.

#### Wertstoffhöfe

##### Gruibingen

auf dem Betriebsgelände der Firma Moll, Im Boden 3  
freitags 14.00 - 18.00 Uhr

##### Bad Ditzenbach - Gosbach

im Gewerbegebiet "In der Au"

mittwochs 16.00 - 18.30 Uhr  
freitags 13.00 - 18.00 Uhr  
samstags 8.00 - 13.00 Uhr

##### Wiesensteig

beim städtischen Bauhof, Seestraße 26  
freitags 12.30 - 16.30 Uhr

## Bauschuttentsorgung ab 2018

### Mineralische Abfälle bis maximal 20 l werden kostenlos angenommen

Bei der Bauschuttentsorgung gibt es seit dem 1.1.2018 grundlegende Änderungen: Einzelne Gegenstände aus Keramik oder Glas können bis zu einer Kleinmenge von **20 l kostenlos** in allen Wertstoffhöfen und -zentren abgegeben werden. Damit wird es den Landkreisbürgern leichtgemacht, Geschirr- oder Dekoteile, Blumentöpfe und Ähnliches umweltfreundlich zu entsorgen. Solche Abfälle dürfen nicht in die Restmülltonne.

Wer künftig mineralische Abfälle, beispielsweise Bauschutt aus kleineren Umbaumaßnahmen bis 0,5 m<sup>3</sup>, zu entsorgen hat, kann diese gegen eine Pauschalgebühr von 10 Euro nur noch in den drei Wertstoffzentren in Göppingen (Iltishofweg 42 und Großbeislinger Straße 59) und in Geislingen (Neuwiesenstraße 2) abgeben. Größere Bauschuttmenge sind über die Firma ETG in Göppingen-Holzheim zu entsorgen.

## Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag	7.30 - 12.00 Uhr
Montagnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

## Neues am Infostand des Rathauses

Folgende Broschüre liegt auf dem Rathaus am Infostand zur kostenlosen Abholung bereit:

### Volkshochschule Oberes Filstal

Programm Frühjahr-/Sommersemester 2018

Gegen Bezahlung kann Folgendes im Rathaus erworben werden:  
Albrauf-Mitbring-Säcke in der Wintervariante für 9,00 €.

## Mikrozensus 2018

### Fragen zur Wohnsituation und Mietbelastung Interviewer befragen rund 50 000 Haushalte in Baden-Württemberg

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2018 beginnt. Über das ganze Jahr 2018 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 50.000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung, werden 2018 auch Fragen zur Wohnsituation gestellt. Dabei geht es um die Versorgung mit schnellem Internet, die Barrierefreiheit der Wohnung sowie um die verwendeten Energien für Heizung und Warmwasser. In Mieterhaushalten wird darüber hinaus die Mietbelastung erhoben. Diese Zahlen sind für die Planung von Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

### Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1.000 Haushalte werden pro Woche befragt.

### Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die **ausgewählten Haushalte besteht Auskunftsspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

### Wie läuft die Befragung ab?

Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Durch die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet. Weitere Informationen zum Mikrozensus: [www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus](http://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus).

### Kontakt:

Fachliche Rückfragen im Statistischen Landesamt  
Tel. 0711 641-2513 oder -2523, [mikrozensus@stala.bwl.de](mailto:mikrozensus@stala.bwl.de)  
Pressestelle, Tel. 0711 641-2451, [pressestelle@stala.bwl.de](mailto:pressestelle@stala.bwl.de)

## Statistik über den Fahrzeugbestand

### in Mühlhausen im Täle zum Stichtag 31.12. des Jahres 2017

Gesamtzahl der Fahrzeuge	1.101
davon Anhänger	161
davon Krafträder	99
davon LKW	26
davon Omnibusse	0
davon Pkw	738
davon sonstige Kfz	7
davon Zugmaschinen	70

## Gemeinderat Mühlhausen im Täle

### Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

#### vom 22. Januar 2018

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Horst Unger vom Ingenieurbüro GeoTeck aus Kirchheim unter Teck, Frau Maike Nägele vom Gemeindeverwaltungsverband Oberes Filstal sowie Frau Jana Horlacher-Schulze als Schriftführerin.

#### 1. Bekanntgabe der Niederschrift

##### zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.12.2017

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2017 wurde bekanntgegeben und vom Gremium beurkundet.

#### 2. Änderung der Ausführung von Hausanschlüssen des Regenwasserkanals und der Wasserleitungsarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebiets "Sänder"

##### - Beratungen und Beschluss zum Nachtragsangebot

In der bisherigen Planung zum Anschluss der Grundstücke im Gewerbegebiet „Sänder“ ging man pauschal von 4 Grundstücken aus. Auf Grund der neuen Grundstücksaufteilung mit 6 statt 4 Erschließungsgrundstücken und der

dadurch notwendigen zusätzlichen Hausanschlüsse entstehen Kosten, welche in den vorgelegten Nachtragsunterlagen zusammengestellt wurden.

Hinzu kommt, dass aufgrund der Lage der östlichen Anschlüsse für die Erschließung der Grundstücke ein zusätzlicher Schmutzwasserkanal DN 200 mit einer Länge von ca. 16,5 Metern und einem Schachtbauwerk erforderlich ist. Die Leistungen für die zwei zusätzlich zu ver- und entsorgenden Grundstücke (Trinkwasserversorgung, Schmutz- und Regenwasserentsorgung) und des Schmutzwasserkanals werden somit via Aufmaß außerhalb des Pauschalangebotes abgerechnet.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

- zwei zusätzliche Wasser-Hausanschlüsse	7.753,89 € netto
- zwei zusätzliche Regenwasser-Hausanschlüsse	3.827,86 € brutto
- zwei zusätzliche Schmutzwasser-Hausanschlüsse mit zusätzlichem Hauptkanal	14.477,52 € brutto

Ein weiterer Punkt im vorliegenden Nachtragsangebot stellt die Aufdimensionierung der bereits vier geplanten Anschlüsse für den Regenwasserkanal dar. Die wasserrechtliche Genehmigung der vier Anschlüsse erging am 3.3.2015.

Seit Dezember 2016 gilt für Neuanschlüsse der LUBW-Leitfaden „Kommunales Starkregenmanagement“. Im Zusammenhang mit anderen Projekten wurde mit Verweis auf den neuen Leitfaden von Genehmigungsbehörden auf die Problematik aufmerksam gemacht, dass ein schadloser Abfluss auch bei über bisher üblichen Bemessungsansätzen nachzuweisen ist.

Mit Bezug auf diese Aussage wurden nicht nur die zwei oben genannten zusätzlichen Regenwasser-Hausanschlüsse, sondern auch die in der Ausschreibung geplanten vier Anschlüsse dem neuen Stand der Technik entsprechend ausgelegt. Die Kosten hierfür betragen brutto 5.443,25 €.

Der Aufwand dafür ist zweckmäßig, auch um ggf. Rechtsstreitigkeiten bei Schadensfällen und Gewässerverunreinigungen zu vermeiden.

Das Nachtragsangebot wurde mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen.

#### 3. Honorar zu Bauüberwachung und Bauoberleitung für die Erschließung des Gewerbegebiets „Sänder“

Für die Entwicklung des Gewerbegebiets „Sänder“ war bis zur Auftragsvergabe das Ing.-Büro Hettler & Partner aus Kirchheim beauftragt. Mit der Beauftragung der Bauüberwachung und Bauoberleitung sowie Dokumentation wollte man noch abwarten.

Für diese Leistungen lag allerdings bereits seit Dezember 2015 ein Angebot des Ing.-Büros vor. Das Gremium hat sich in den Beratungen und Diskussionen auch mit den Ing.-Leistungen beschäftigt. Auch in den gesamten Kostenschätzungen sind die Ing.-Leistungen beinhaltet.

Allein eine formale Beauftragung zum Abschluss eines Honorarvertrags auf Basis der HOAI 2013 fehlte noch. Hierzu lagen zwei angepasste Honorarangebote für Kanal- und Wasserleitung sowie für den Straßenbau vor.

Gegenüber dem Honorarangebot von Dezember 2015 hat sich das Ausschreibungsergebnis im Vergleich zur Kostenberechnung deutlich verbessert. Diese niedrigeren Kosten schlagen auch auf das Ing.-Honorar durch, weil gemäß vorliegendem Angebot nun vom geringeren Ausschreibungsergebnis ausgegangen werden konnte.

Die vorliegenden Angebote sehen folgende Leistungen vor:

• Kanal Bauoberleitung mit	3.826,03 € netto
• Kanal Bauüberwachung mit	6.478,61 € netto
• Wasser Bauoberleitung mit	1.705,79 € netto
• Wasser Bauüberwachung mit	15.565,08 € netto
• Straße Bauoberleitung mit	5.352,05 € netto
• Straße Bauüberwachung mit	17.105,40 € netto

Insgesamt ergeben sich damit Honorarkosten in Höhe von 50.032,96 € netto. Einschließlich MwSt. ergibt dies einen Bruttobetrag in Höhe von 59.539,22 €.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Bauüberwachung und Bauoberleitung an Hettler & Partner zum verbesserten Honorarpreis wie vorab genannt.

#### 4. Umsetzung des Nahverkehrsplans 2015

- Neues Fahrplankonzept
- Geislingen West (Linienbündelung 5)
- Stellungnahme

Der Nahverkehrsplan des Landkreises wurde im Dezember 2015 beschlossen. Der Nahverkehrsplan dient als Rahmenplan für die Ausgestaltung der neuen Fahrplankonzepte im Busverkehr im Landkreis. Die neuen Fahrplankonzepte wurden unter der Federführung des Landkreises auf der Basis des Nahverkehrsplans erarbeitet. Die räumlichen und genehmigungsrechtlichen Bezugsgrößen sind die durch den Kreistag beschlossenen Linienbündel. Für Wiesensteig ist dies das Linienbündel 5 (Geislingen West).

Grundsätzliche Planungsgrundlagen des Nahverkehrsplans sind vor allem:

- Regel-Vertaktung im Stundentakt, fallweise Halbstunden- und Zweistundentakt
- Bedienungszeit zwischen 5.00 Uhr und 0.00 Uhr (letzte Abfahrt nach 23.00 Uhr mit Anschluss an die Regionalbahn)
- grundsätzliche Anschlusssicherung Bus/Schiene
- Aufgabe kombinierter Fahrten zwischen einzelnen Linien
- Beschleunigung durch Herausnahme von Stichfahrten
- Ausweitung des Angebots am Abend und am Wochenende

Hierbei wurde versucht, die Schülerkurse in den Regelverkehr zu integrieren, soweit die Zeitlage dies ermöglicht hat. Das Ergebnis dieser Umsetzung sind die Entwürfe der zukünftigen Fahrpläne, die dem Gremium mit den Sitzungsunterlagen zugegangen sind. Diese Planungen wurden den Bürgermeistern in einem Gespräch im Landratsamt am 20. November 2017 vorgestellt. Das Landratsamt hat die betroffenen Kommunen gebeten, bei Bedarf eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Diese Möglichkeit der Stellungnahme wird die Verwaltung auf jeden Fall wahrnehmen. Viele Verschlechterungen bei der neuen Planung wurden aufgedeckt und es besteht immer noch Bedarf an besseren und neuen Anbindungen. Bei dem neuen Fahrplankonzept wurde Folgendes im Bereich des Oberen Filstals verändert, was dem Gemeinderat nicht gefällt:

1. Die Linie 31 – Göppingen/Gammelshausen/Mühlhausen i.T./ Wiesensteig – fährt auf der gleichen Route zurück. Bisher führte die Rückfahrt von Wiesensteig über Mühlhausen i.T. nach Gosbach, weiter nach Auendorf und zurück über Gammelshausen nach Göppingen. Möchte man jetzt aktuell von Mühlhausen i.T. nach Auendorf gelangen, muss man zweimal umsteigen. Der Rundkurs der Linie 31/32 wurde einfach aufgelöst.
2. Die Bushaltestelle in der Bahnhofstraße unseres Ortes wird fast nicht mehr angefahren. Die Schulkinder und potentielle Fahrgäste aus dem Bereich „Warmen“ müssen bis zur Bushaltestelle ans Rathaus laufen. Nach Ansicht der Ratsmitglieder ist das für die Kinder und älteren Bürger nicht zumutbar.
3. Die Anbindung an die Nachbarlandkreise wurde nicht umgesetzt! Es gibt weiterhin keine Busanbindung von Mühlhausen im Täle, bzw. aus dem Oberen Filstal zur Region Laichingen. Diese Anbindung ist insbesondere hinsichtlich der Entwicklung zum Bahnhof Merklingen wichtig. Ebenso wird die fehlende Verbindung von Mühlhausen im Täle an die Region Boller Voralb bzw. Weilheim unter Teck bemängelt. In der Zwischenzeit gibt es auch in diese Richtung Schülerverkehr, der gänzlich untergeht.
4. Es wurde keine Entlastung beim Schülerverkehr in Richtung Geislingen geschaffen. Fährt die Linie 56 früh morgens ab Wiesensteig los und lässt die Kinder von Mühlhausen i.T., Gosbach, Bad Ditzenbach zusteigen, kommt es weiterhin zu übervollen Schulbussen, ab Mühlhausen im Täle müssen die Kinder im Bus bereits stehen. In der Gegenrichtung passiert nach der Schule das Gleiche! Die Ergebnisse von Zählungen der Schülerzahlen in Bussen wird angezweifelt. Es wurde nach unserem Kenntnisstand an ungeeigneten Haltestellen gezählt, bei denen Schulkinder in Deggingen bereits wieder ausgestiegen waren.
5. Für die Ortschaften von der Alb, z.B. Hohenstadt und Drackenstein, gibt es die Möglichkeit, einen so genannten

„Rufbus“ kommen zu lassen. Dieser fährt allerdings erst ab 3 Personen und kann somit für einzelne Schulkinder nicht genutzt werden. Diese müssen lange Wartezeiten auf den nächsten Linienbus in Kauf nehmen oder die Eltern holen ihre Kinder mit dem Auto ab.

6. Schulkinder, welche nach Bad Boll in die Schule gehen, sind ebenfalls mit der Taktung der Busse schlecht aufgestellt. Von Mühlhausen i.T. nach Bad Boll fahren die Busse in der Früh gerade so ausreichend, dass die Kinder pünktlich in die Schule kommen. Doch für die Heimfahrt sieht es noch schlechter aus. Hier sind die Eltern der Kinder gefordert, diese von der Schule mit dem Auto abzuholen, da sie sonst nicht mehr nach Hause kämen.
7. Eine ZuhörerIn machte in der Sitzung auf den Wegfall der Haltestelle Daimlerplatz am Michelsberggymnasium aufmerksam. Die Busse halten nach neuer Planung alle nur noch an der Frauenstraße direkt an der B 466. Zu den Stoßzeiten kommen laut Fahrplan in 3 Minuten 6 verschiedene Busse an der Haltestelle an. Für den Bus gibt es keine Ausbuchtung, der Gehweg auf der rechten Ausstiegsseite ist zu schmal, es parken viele Fahrzeuge vor und nach der Haltestelle und es gibt keinen Zebrastreifen oder geeignete Verkehrsinsel zur sicheren Überquerung der Bundesstraße. Es ist nur eine kleine Verkehrsinsel vorhanden, auf die vielleicht 5 bis 6 Kinder passen. Hinsichtlich einer sicheren Überquerung wurden vom Gremium riesige Bedenken angemeldet.

Als Fazit wurde zusammenfassend festgestellt, dass die einzelnen Anbindungen und die Angebote der Busverkehre bisher schon schlecht waren. Aber mit dem neuen Fahrplankonzept wird es sich jetzt noch weiter verschlechtern. Um der ganzen Sache Nachdruck zu verleihen, will Bürgermeister Bernd Schaefer beim Landratsamt persönlich vorsprechen und das Gespräch dazu suchen.

#### 5. Geändertes Honorarangebot für Planleistungen zur naturnahen Umgestaltung des Eselsbächles

In seiner Sitzung vom 20. November 2017 hat der Gemeinderat über die naturnahe Umgestaltung des Eselsbächles im Zuge der naturrechtlichen Ausgleichsmaßnahme zum Bebauungsplan „Sänder“ beraten.

Gemäß Beschluss wurde den grundsätzlichen Planungsleistungen nach den Leistungsphasen 1 bis 4 zugestimmt. Allerdings sollte die im Honorarangebot dargestellte Honorarzzone von IV Mitte nach HOAI 2013 abgesenkt werden. Hierzu liegt nun ein geändertes Angebot vor: das nun vorliegende Honorarangebot mit einer Angebotssumme in Höhe von insgesamt 19.726,97 € netto.

Der Gemeinderat stimmte der teilweisen Beauftragung des Büro Geitz & Partner für die Leistungsphasen 1 bis 4 mit einem Honorar in Höhe von 5.515,07 € netto einstimmig zu.

#### 6. Annahme von Spenden und Spendenbericht 2017

Für die Feuerwehr wurde bereits im März 2017 ein Gabelstapler im Wert von 1000,- € durch die Firma Hans Arnold GmbH aus Mühlhausen im Täle gespendet. Diese Sachspende war noch separat anzunehmen.

Nach dem Tag der offenen Tür am 08.10.2017 spendete die Firma Foissner & Abt die Einnahmen aus ihrer Aktion mit den Schulkindern an die Felix-Nabor-Schule. Es handelt sich dabei um einen Betrag von 400,- €, welcher am 10.10.2017 der Schulleitung übergeben wurde. Diese Geldspende war ebenfalls noch separat anzunehmen.

Das Team des Kinder-Kleider-Basars spendete einen Teil ihres Erlöses aus der Aktion im September. 800,- € gingen an die Jugendfeuerwehr. Der Kommandant nahm die Mittel am 25.11.2017 entgegen. Der Gemeinderatsbeschluss zur Annahme stand noch aus.

Die Felix-Nabor-Schule erhielt für die Bücherei 700,- € von einem Spender. Auch über diese Annahme musste das Gremium noch beschließen.

Alle im Laufe des Jahres 2017 erhaltenen Spenden sind in einem Spendenverzeichnis aufgelistet. Insgesamt belaufen sich die Spenden auf 7.180,- €. Der Gemeinderat nahm den Spendenbericht zustimmend zur Kenntnis und bestätigte dankend die Annahme aller Spenden mit ihren jeweiligen Zweckbindungen.

## 7. Bekanntgaben

### 7.1. Verbesserung der Breitbandversorgung in Mühlhausen im Täle

Im Herbst letzten Jahres hatte der Bürgermeister verschiedene Firmen gebeten, ein Angebot zu Beratungsleistungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung unseres Ortes abzugeben. Leider erklärte sich nur eine Firma dazu bereit, die Broadband Academy GmbH. Zur Sicherheit fragte die Verwaltung beim Kommunalamt des Landratsamtes Göppingen nach, ob es schädlich sei, dass nur eine Firma ein Angebot unterbreitet hat. Dem ist aber nicht so, so dass BM Schaefer die vorab genannte Firma mit der Erstellung einer Netzanalyse, basierend auf dem unterbreiteten Angebot für Planungs- und Beratungsleistungen, beauftragt hat. Für das Modul 1, Ist-Analyse und NGA-Entwicklungskonzept, werden die Kosten auf 18.900 € netto beziffert und für das Modul 4 – FTTH/B Planung werden 8,50 € netto pro geplanten Gebäude erhoben. Bei ca. 400 WE kommen damit noch 3.400,- € dazu.

## 8. Bürgerfragen

Die anwesende ZuhörerIn hatte keine Fragen an das Gremium.

## 9. Anfragen/Sonstiges

### 9.1. Notarzt kommt oft zu spät

Aus der Mitte des Gremiums heraus wurde die schlechte notärztliche Versorgung für die Gemeinde Mühlhausen im Täle und benachbarte Gemeinden angesprochen. Die aus unserer Sicht gefühlte schlechte Versorgung wurde nunmehr auch über Pressemedien bestätigt. So waren detaillierte Ausführungen erst kürzlich in der Presse zu lesen. Gestützt wurde die Thematik durch eine SWR-Studie. Bei den Recherchen wurde festgestellt, dass Patienten aus Mühlhausen im Täle besonders lang auf einen Notarzt warten müssten. „In Mühlhausen im Täle hatte man 2016 rein rechnerisch nur in 0,2 Prozent der Einsätze die Chance, dass der Notarzt innerhalb von zehn Minuten eingetroffen ist.“ Laut Analyse lag z.B. Wiesensteig bei 0,8 % und Amstetten bei 7,6 %. Mühlhausen im Täle steht also ganz schlecht da, so ein Ratsmitglied. Beruflich ist er mit dieser Tatsache konfrontiert und regte aus diesem Grund an, sich mit dem Verantwortlichen und Nachbargemeinden auszutauschen. Bei dieser Gelegenheit soll auch die Alarmierung über die Leitstelle hinterfragt werden. Einig ist man sich dahingehend, dass eine zusätzliche Stationierung RTW und/oder NEF in Mühlhausen im Täle optimal sei, insbesondere aufgrund Einsatzszenarien im ländlichen Bereich des Oberen Filstals und der BAB 8 im Bereich des Albaufstiegs. Das Thema wird aufbereitet und wird in nahem Zeitraum nochmals besprochen.

## Kinder und Jugend

### Felix-Nabor-Schule

### Nachmittagsbetreuung

#### Speiseplan für die KW 5

Montag: Leberkäse und Kartoffelsalat, Obst  
Dienstag: Geschnetzeltes mit Couscous, Salat und Quarkspeise  
Mittwoch: Hotdog, Kuchen  
Donnerstag: Geröstete Maultaschen mit Salat, Joghurt  
Freitag: Kein Essen!



Das Gefühl der  
Sicherheit

## Mitteilungen aus den Vereinen und Organisationen

### Kreisbauernverband Göppingen für die landwirtschaftlichen Ortsvereine im Kreis Göppingen

Dienstag: 06. Februar 2018 um 20 Uhr  
Sportheim des SC Eislingen, Haldenstr. 45, 73054 Eislingen  
Gemeinsame Informationsveranstaltung der Kreisjägerschaft Göppingen und dem Kreisbauernverband Göppingen zum Thema "Wildschäden durch Schwarzwild"  
Guido Dalüge von der Wildforschungsstelle in Aulendorf hält einen Vortrag über „Hintergründe und Maßnahmen zur Vermeidung von Wildschäden durch Schwarzwild.“



### Mühlenhexen Mühlhausen im Täle

Hallo Hexen,  
die Termine für dieses Wochenende:

#### Freitag 26.1.2018

Brauchtumsabend Dellmensingen Moikäfer

Beginn: 19:00 Uhr

Abfahrt: 18:00 Uhr (Bus)

Wir tanzen wieder, ihr dürft wieder mit um uns zu unterstützen!

#### Samstag 27.1.2018

Nachtanzzug Allmendingen Zigeuner

Beginn: 18:00 Uhr

Abfahrt: 16:00 Uhr (Bus) Rückfahrt: 00:00 Uhr

#### Sonntag 28.1.2018

Umzug Rechberghausen

Beginn: 13:30 Uhr

Abfahrt: 11:30 Uhr Rückfahrt: 18:00 Uhr

### Musik-Gruppe Mühlhausen im Täle e.V.



#### Einladung zur 20. ordentlichen Hauptversammlung

am **Freitag, 26.1.2018**, 19:30 Uhr im Gasthof „Zum Hirsch“, Mühlhausen im Täle.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Jahresbericht der Vorstandschaft
3. Bericht des musikalischen Leiters
4. Kassen- und Kassenprüfungsbericht mit Aussprache
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl der/des 1. und 2. Vorsitzenden, der/des Kassierers/ Kassiererin, der/des Schriftführers/Schriftführerin, der Ausschussmitglieder und der Kassenprüfer
7. Veranstaltungen 2018
8. Sonstiges

Anträge an die Hauptversammlung sind bis **Freitag, 19.1.2018**, an den Vorsitzenden Josef Blum oder den 2. Vorsitzenden Klaus Herrmann schriftlich einzureichen.

Der Vorstand

### TSV Obere Fils e.V.



Bitte lesen Sie die Vereinsnachrichten unter der Rubrik "Vereine Wiesensteig"!